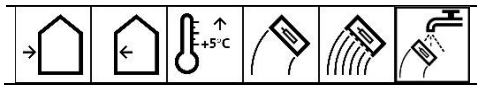
Klebe- und Armierungsmörtel weiß P1005

Faserverstärkter, mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochvergüteter mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel zum Verkleben von allen gängigen Dämmplatten in ProfiTec Therm WDV-Systemen auf mineralischen Untergründen, zur Erstellung von Armierungsschichten und zur Überarbeitung von tragfähigen bzw. entsprechend vorbereiteten Altputzen, gerissenen Putzfassaden oder als Putzhaftbrücke auf glatten Betonflächen. Als Basis zum Auftrag von Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen innen und außen. Auch zum Egalisieren und Planspachteln unebener Beton- und Putzflächen für innen und außen.

Klebe- und Armierungsmörtel grau P1005 kann auch im Sockelbereich zur Armierung von Dämmplatten und als dünnschichtige, gefilzte Putzbeschichtung eingesetzt werden (Schichtstärke < 3 mm).
Hinweis: Bei Anwendung im Sockelbereich ist ein zusätzlicher Feuchteschutz aufzubringen (P1801 Uni-Flex).

Eigenschaften

- Feinkörnig
- Diffusionsoffen
- Hoch wasserabweisend
- Armierungsschichtdicke 4 – 7 mm
- Faserverstärkt
- Handverarbeitbar und maschinengängig
- Für innen und außen
- Mit Haftzusätzen – hohe Klebekraft
- Auf Fassaden und Wänden einsetzbar

Farbton

Weiß

Gebindegröße

Papiersack à 25 kg / 30 kg

Technische Daten

Klebe- und Armierungsmörtel grau P1005 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel, Mörtelgruppen P II nach DIN 18550, CS III nach EN 998-1.

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Baustoffklasse	DIN 4102	A 1, nicht brennbar
Druckfestigkeit		≥ 3,5 N/mm²
Ergiebigkeit		ca. 800 l/t, 24l/30 kg und 20l/25 kg Sack
Haftzugfestigkeit	EN 998-1:2016	≥ 0,08 N/mm²
Körnung		0-1 mm
Wärmeleitfähigkeit	Tabellenwert nach EN 1745	λ10, dry, mat≤ 0,82 W/(m*K) (P = 50 %)
		λ10, dry, mat≤ 0,89 W/(m*K) (P = 90 %)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 998-1:2016	μ ≤ 25
Wasseraufnahme	EN 998-1:2016	Wc2
Zulassungen	Z-33.41-1718, Z-33.43-1721, Z-33.44.-1719, Z-33.84-1516, Z-33.46-1723	

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Mit Glättekelle und geeigneten Putzfördergeräten.

Beschichtungsaufbau

Verklebung:

Vollflächig auf Platte:
Klebe- und Armierungsmörtel weiß P1005 vollflächig mit einer mind. 15 x 15 mm Zahnkelle auf die Dämmplatten auftragen. Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken.
Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Teilflächenverklebung (maschinell):
Klebe- und Armierungsmörtel weiß P1005 ist schlangenlinienförmig auf den Untergrund zu applizieren. Achsabstand ca. 10 cm, die Wust ist 5 cm breit und die Höhe mind. 1 cm.
Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.
Eine Verklebung / Kontaktfläche von mind. 60% bei EPS-Dämmplatten und min. 50% bei SpeedWall-Lamellen sind zu erreichen.

Wulst-Punkt Verfahren:
Klebe- und Armierungsmörtel weiß P1005 wird im Wulst-Punkt Verfahren auf die Dämmplatten aufgetragen.
Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.
Eine Verklebung / Kontaktfläche von mind. 40% und bei WDV-Systemen mit keramischer Bekleidung mind. 60% sind zu erreichen.

Hinweis:
Unbehandelte Mineralwolldämmplatten sind vorab, in einem gesonderten Arbeitsgang, mit einer Pressspachtelung zu versehen.

Beschichtungsaufbau

Armierung / Spachtelung:
Klebe- und Armierungsmörtel weiß P1005 auf die Dämmplatten gleichmäßig aufbringen und das zum System gehörende Armierungsgewebe straff und faltenfrei einbetten. Gewebestöße sind mind. 10 cm zu überlappen. Vor dem Einbetten der Flächenarmierung an Gebäudeöffnungen Diagonalarmierungspfeile P 1520 fachgerecht einbetten. Armierungsgewebe nach dem Einbetten nass in feucht mit Klebe- und Armierungsmörtel weiß P 1005 überziehen. Das Gewebe muss im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen.
Die gesamte Armierungsstärke sollte zwischen 4 und 7 mm liegen.

Einsatz als Filzputz im Sockelbereich

Wird der Klebe- und Armierungsmörtel weiß P 1005 im Sockelbereich als dünnschichtige, gefilzte Putzbeschichtung verwendet, ist diese nach Trocknung zu grundieren und mit geeignetem ProfiTec Farbbeschichtungssystem durch eine Zwischen- und Schlussbeschichtung zu beschichten.

Das im Spritzwasser-/Perimeterbereich einbindende Putzsystem ist gegen Hinterfeuchtung mit der ProfiTec Systemabdichtung Plastoflex P 1800 oder Uni-Flex P 1801, den Verarbeitungsrichtlinien entsprechend, zu schützen. Verarbeitungsrichtlinien Kapitel „3.9 Sockel-/Perimeterdämmung“ sind zu beachten.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und max. +30 °C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.

Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Trocknungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Verarbeitungshinweise

Handverarbeitung mit Rührgerät:
Klebe- und Armierungsmörtel grau P1005 kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, Durchlaufmischern oder von Hand verarbeitet werden.
Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 7 Liter (30 kg/Sack) oder ca. 6 Liter (25 kg/Sack) sauberem Wasser mischen und mit einem Rührgerät knollenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren.
Nach 5 - 10 Minuten Reifezeit nochmals durchrühren und ggf. durch weitere Wasserzugabe einstellen.

Verarbeitung mit der Putzmaschine:
Den Angaben des Geräteherstellers folgen.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Witterungsbedingte Trocknungsverzögerung können negativen Einfluss auf die Produkteigenschaften haben.

Verbrauch

Kleben: ca. 4,5 kg/m² bei planebenem Untergrund
Armieren: ca. 5 kg/m² bei 4 mm Auftragsstärke

Die genauen Verbrauchswerte sind ggf. durch Probebeschichtung ermitteln.

Trockenzeit

Zur Zeit der Verarbeitung beschleunigen oder verzögern vorherrschende Luftfeuchtigkeit und Temperaturen die Trocknung. In der Regel dauert die Aushärtung ca. 1 Tag / mm Schichtstärke.
Bei ungünstigen Witterungsbedingungen kann die Trocknung von Klebe- und Armierungsmörtel weiß P 1005 mehrere Tage dauern.
Der applizierte Mörtel muss grundsätzlich vor Regen und Feuchtestau geschützt werden, da hierdurch die Trocknung verzögert werden kann.

Nachfolgende Oberputze können frühestens nach einer Standzeit von mind. 1 Woche aufgebracht werden.

Reinigung der erkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Bei der Reinigung von Putzmaschinen entsprechen den Anweisungen der Gerätehersteller folgen.

Allgemeine Hinweise

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Untergrund

Geeignet sind tragfähige Untergründe, die sauber, trocken, frei von Trennmitteln sind und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Vorhandene Beschichtungen sorgfältig auf Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile sind zu entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen. Unebenheiten bis 1 cm/m bei geklebten WDVS sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDV-Systemen dürfen überbrückt werden.

Im Übrigen sind die DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345, (VOB, Teil C), für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) zu beachten.
Dämmplatten mit Schäumhaut (vorwiegend XPS-Styrodur-Platten) sind vollflächig aufzurauen und abzufegen.
In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten technische Beratung anfordern.

Wir empfehlen unseren ProfiTec Putzgrund P823 als Grundierung und die Durchführung einer Haftzugprobe.

Hinweise

GISCODE

ZP01

Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen. Ca. 12 Monate in ungeöffneter Verpackung lagerfähig.
Entsorgung	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 07 01
Sicherheitshinweise	Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
Technischer Service	00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Mitglied der DGNB

Meffert AG *Farbwerke*
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
E-Mail: info@meffert.com
www.profitec.de

Technische Information Stand 06/2022